

**Freiheitliche Landtagsfraktion**  
Silvius-Magnago-Platz 6  
I - 39100 Bozen (BZ)  
Tel.: +39 0471 946158  
freiheitliche@landtag-bz.org  
freiheitliche@pec.prov-bz.org  
die-freiheitlichen.com

An den  
Präsidenten des Südtiroler Landtages  
Herrn Dr. Josef Noggler  
Bozen

Bozen, den 18. Mai 2020

## ANFRAGE

### **Leihgeräte für den Corona-bedingten Fernunterricht**

Durch die Corona-bedingte Schulschließung am 5. März 2020 musste sich die Schulwelt von einem Tag auf den anderen auf Fernunterricht einstellen. Lehrer und Schüler sind seither gefordert, mit der eigenen vorhandenen technischen Ausrüstung dem Lehr- und Lerngeschehen zu folgen. Dies führt vor allem in Familien mit mehreren Schulkindern zu Problemen. Vielfach müssen sich Kinder und Eltern Geräte für den Online-Unterricht und die Telearbeit teilen. Gerade Schüler aus sozioökonomisch schwachen Familien, deren finanzielle Ressourcen nicht für den Ankauf von zusätzlichen Geräten ausreichen, sind durch den derzeitigen Fernunterricht benachteiligt.

Am 23. März 2020 verwiesen die drei Bildungslandesräte Philipp Achammer, Daniel Alfreider und Giuliano Vettorato in einer Pressemitteilung auf ein Abkommen des Landes Südtirol mit dem italienischen Unterrichtsministerium, welches allen Schulen den Zugang zu einer Unterstützung aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) ermöglicht. Demnach stehen jeder Schule 15.000 Euro für den Kauf digitaler Hilfsmittel, von Computern, Tablets, Hotspots und Plattformen, zur Verfügung. Da die Unterstützungsmaßnahme „nicht von heute auf morgen realisiert werden kann“, versprach Landesrat Achammer „alles daran zu setzen, dass die Geräte so zeitnah als möglich zur Verfügung stehen.“

Am 29. April 2020 gab die Landesregierung mittels Presseaussendung bekannt, dass die Deutsche Bildungsdirektion mit Unterstützung der Stiftung Südtiroler Sparkasse 400 Laptops angekauft hat, die als Leihgeräte für den Fernunterricht an Familien mit entsprechendem Bedarf verteilt werden sollen.

Nachdem der Fernunterricht möglicherweise auch nach Wiederaufnahme des Schulbetriebes im Herbst eine Rolle spielen wird, ist eine flächendeckende Versorgung von Lehrpersonal und Schülern mit dem notwendigen mobilen Endgeräten Voraussetzung für ein funktionierendes Unterrichtswesen.

**Daraus ergeben sich folgende Fragen an die Landesregierung verbunden mit der Bitte um schriftliche Antwort:**

- 1) Verfügt die Landesregierung über Zahlen, wie viele Schüler in Südtirol derzeit nicht über ein entsprechendes Gerät für die Teilnahme am Fernunterricht verfügen? Falls Nein: Ist diesbezüglich eine Erhebung geplant?
- 2) Mit welchem Bedarf an Leihgeräten rechnet die Landesregierung?
- 3) Welche Maßnahmen hat die Landesregierung seit der staatlich verordneten Schulschließung am 5. März ergriffen, um Schülern, die über kein Gerät für den Fernunterricht verfügen, ein solches zur Verfügung zu stellen?

- 4) Wie groß war der Anteil des Landes beim Kauf der 400 Laptops und Tablets mit Unterstützung der Stiftung Südtiroler Sparkasse? Welche Kosten für die öffentliche Hand sind dabei entstanden?
- 5) Werden die vom Deutschen Bildungsinstitut mit Unterstützung der Stiftung Südtiroler Sparkasse angekauften 400 Geräte auch an italienischen und ladinischen Schulen verteilt? Falls Nein: Wurden auch vom italienischen und ladinischen Schulressort Geräte angekauft bzw. ist ein solcher Ankauf geplant?
- 6) Welche Möglichkeit haben Schüler, um die Leihgabe eines Gerätes anzusuchen? Nach welchen Kriterien werden die angekauften Geräte an Schüler verteilt?
- 7) Wann und auf welchem Wege wurden Lehrer, Schüler und Eltern über den Ankauf der Geräte und deren Einsatz als Leihgabe informiert?
- 8) Konnten die Schulen bereits von der ESF-Beihilfe in Höhe von 15.000 Euro zum Ankauf von IT-Ausrüstung profitieren und Geräte ankaufen? Falls Ja: Wurden diese an Schüler verteilt? Falls Nein: Welche Schritte hat die Südtiroler Landesregierung seit der Corona-bedingten Schulschließung gesetzt, um den Schulen den Zugriff auf die ESF-Gelder zu ermöglichen?



L. Abg. Andreas Leiter Reber